

Tätigkeitsbericht unserer Jugend 2024:

Am Freitag den 21.03.25 wurden uns an der Generalversammlung vergangene Ereignisse von unseren Ausflügen bis hin zu Wettkämpfen zur Erinnerung hervorgerufen.

Der offizielle Teil der Generalversammlung begann um 20:00 Uhr und endete um etwa 22:30 Uhr. Mit anschließenden spendierten Gölßen für die größeren von unseren Trainern und bestellten Pizzen haben wir den Abend entspannt ausklingen lassen.

Was uns besonders in Erinnerung geblieben ist:

-Neu für uns war im Jahr 23/24 der erste Kreiscup, den wir hoffnungsvoll, nervös und schlussendlich erfolgreich angetreten sind.

-2023 begannen Amelie, Lukas und Miriam für den 3-Stellungswettkampf zu trainieren, der im folgenden Jahr am 23.06.24 stattgefunden hat.

Auch wenn Amelie und Miriam es um einen Ring nicht auf die Deutsche Meisterschaft geschafft haben, hatten sie trotzdem sehr viel Spaß und Supporteten die anderen.

-Wir die Jugend können stolz sagen das wir nach jedem JRWK-Erfolg es uns beim McDonald´s 1000-Mal besser schmecken lassen konnten.

-Nicht zu vergessen waren die unglaublichen Feste im Schützenheim wie unser toller Weiberfasching am 08.02.24, Sommerfest am 28.07.24 oder unser beliebtes Bürgerschießen.

-Was uns auch besonders gut gefallen hat war unser Jugendausflug am 14.10.24 nach Kempten in die Trampolin/Ninja Halle (Code red).

Dort war die Vielfalt an Spiele und Spaß riesig.

Außerdem beendeten wir den Tag mit reinfeiern in den Geburtstag von Miriam S.

Und wie immer durften die Gölßen und der Eierlikör von Elias P. nicht fehlen.

-Weiter geht's zum Bundesligafinale am 04.02.24, dort haben wir im Vorfeld ein Plakat gezeichnet mit dem Druck „DER WAR GEZIELT!“ um die Schützen bei jedem 10.9* anzufeuern. Wie immer war es sehr spannend und die Ergebnisse der Schützen waren überragend. Bei gelegentlichen Pausen begaben wir uns nach draußen ins Schützenzelt, wo geschossen werden durfte, um einen Preis zu gewinnen. Es war sehr wackelig, dennoch gaben wir unser Bestes. Am Ende durften wir sogar ein gemeinsames Bild mit der Siegerin machen und uns mit dem gesamten Verein auf das Siegerpodest stellen.

-Am 06.07.24 übernachtete die Jugend zum 1-Mal in München, um die Erfahrung für die Bayrische Meisterschaft erleben zu können. Ein paar schossen bereits zu verschiedenen Zeiten. Die anderen, die zu diesem Moment nur unterstützend dabei waren haben mit Gejubil, Ansporn und manchmal sogar mit einer Massage mitgewirkt. Langeweile gibt es bei den Schützen nicht. Um die Pausen zu überbrücken, haben wir immer Kartenspiele wie UNO, 20-Up, uvm. dabei. Nachdem alle fertig geschossen haben, hat es angefangen wie aus Kübeln zu regnen und kräftig zu stürmen. Aus diesem Grund sind wir zu unserem Lager zurückgelaufen. Beinahe ist unser Zelt

weggefliegen und klitschnass wurden wir auch, jedoch haben wir uns deswegen nicht unterkriegen lassen und haben die Musikbox laut aufgedreht und hatten eine Menge Spaß. Abends sind wir noch zusammengesessen, um zu essen und zu trinken. Dabei haben wir lustige Leute getroffen. Wir konnten diesen Tag in einer gemütlichen Runde entspannt und glücklich ausklingen lassen.

-Das erste Oktoberfest (28.09.24), zu dem wir mitkommen durften, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Das Oktoberfest war riesig. Es waren viele Zelte aufgebaut, darin gab es Essen, viele Leute, Live-Musik und eine ansteckende Partystimmung. Wir wollten direkt schießen gehen, um für die Erforschung des Oktoberfestes viel Zeit in Anspruch nehmen zu können. Leider hat unsere Konzentration immer wieder mal versagt, da es einfach zu viele Menschen waren, und die Türen nicht schalldicht waren, sodass wir die Partystimmung bis zum Schießstand hören konnten. Davon ließen wir uns aber natürlich nicht unterkriegen. An diesem Tag ging es uns nicht nur darum, das beste Ergebnis zu erzielen, sondern auch um die gemeinsame Zeit mit den anderen auf dem Oktoberfest zu genießen. Später sind wir mit den anderen durch den Rummel gelaufen und ein paar Bahnen gefahren. Auch im Schützenzelt haben wir viel Zeit verbracht, um zu essen, trinken und zu singen. Gegen 17:00 Uhr sind wir mit unseren Gewehren zurück zum Bus gelaufen, der uns wieder Heim gefahren hat. Mit dem Kasten Bier, Despo's und lauter Musik hatten wir es auf der Heimfahrt sehr lustig.

-Auf Wunsch der Jugend gab es am 30.10.24 einen Filmabend im Schützenheim. Da einige von uns den Film noch nicht kannten, haben wir uns den Film „Kindsköpfe“ gewünscht. Hierbei müssen wir sagen, dass wir die Jugend sehr dankbar sind für die ganzen Ausflüge die unsere Trainer für uns Organisieren. Das sie auch auf unsere Wünsche wie Filmabende eingehen und ihre Zeit für uns opfern ist natürlich auch nicht selbstverständlich. Daher ein großes DANKESCHÖN an unsere Trainer!

-Zum Schluss berichten wir über unser jährliches Weihnachtsspezialtraining am 13.12.24 mit anschließender Übernachtung im Schützenheim. An diesem Abend gab es Lasagne, die Miriam S., Amelie F. und Matthias R. am Vortag schon gekocht haben, sodass wir die Lasagne nur noch in den Backofen tun mussten. An unserer Weihnachtsübernachtung wird zuallererst geschossen, aber nicht normal wie im Training. Nein, wir bilden Paare, die mit Zetteln zusammen in Gruppen gewürfelt werden. 1. Unsere Scheiben wurden zu Dart-Scheiben ausgewechselt, unsere Aufgabe war es so viel zu schießen mit bestimmten Anzahlen von Schüssen wie es nur geht. Witzigerweise war jeder schlau genug zu versuchen die tripple 20 zu treffen, statt in die Mitte zu zielen. 2. weiter ging es mit Bier Pong welche verschiedenen Punkte gaben wenn man einen bestimmten Becher trifft. 3. Die verschiedenen Gruppen mussten versuchen so viele Stifte wie es nur geht in eine leere Glasflasche zu bekommen. Nur das schwierige daran war das die Flasche am Boden stand und wir im Stehen versuchen mussten von oben in die kleine Öffnung hineinzuzielen. 4. Und zum krönenden Schluss mussten wir aus Papier und Kleber einen hohen Turm in 2 Minuten basteln der von allein stehen kann. Der höchste Turm gewinnt war das Motto, was einen Architekten in unserem Verein nicht schwer viel. Aber auch das Quizz darf nicht fehlen. Dieses Jahr bestand dieses allerdings nicht nur aus Fragen über den Schützenverein und den Schützensport, sondern auch aus lustigen für manche auch sinnlose Fragen. Zum Schluss wurden alle Punkte zusammengezählt und die Preise verteilt. Anschließend gab es was zu essen und wir spielten noch zum wichtigsten Abschluss Werwolf, bevor wir schlafen gingen.